

# Fast Hawaii-Feeling am Rußweiher

**71 Athleten und 17 Staffeln kämpfen beim 18. Volkstriathlon um Sieg und Stadtmeister-Titel**



Schnellster Eschenbacher Teilnehmer am 18. Volkstriathlon des SCE war Frank Dietrich. Für 500 Meter Schwimmen, 25 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen benötigte er eine Stunde, sieben Minuten und 55 Sekunden. Er lag damit nur etwa zwei Minuten hinter dem 13 Jahre jüngeren Tagessieger Michael Wenzel von der DJK Weiden.

71 Triathleten und 17 Staffeln sorgten am Samstag im Freibad am Rußweiher für Wettkampfatmosphäre. Dort waren Start, Zwischenziel und erneuter Start Garantien für Spannung, Applaus und Anfeuerungsrufe. Bürgermeister Peter Lehr wünschte Erfolg und viel Spaß.

## **Ältester Starter 70 Jahre alt**

"Stadion"-Sprecher Willi Kraus hieß als ältesten Teilnehmer den 70-jährigen Weltumradler Klaus Höhle, als jüngste Starter die 17-jährigen Philipp Schröppel und Carsten Friedmann aus Weiden und den am weitest angereisten Michael Kochmann aus Düsseldorf willkommen. Heuer gelte es, die vorjährige Bestzeit von Christoph Näger (München) mit einer Stunde und vier Minuten zu unterbieten. Um 14 Uhr gab er das Startsignal für die erste Gruppe der Schwimmer, die sich bei einer Außentemperatur von 15 Grad in das 22 Grad warme Wasser stürzten. Vier Minuten später schickte er den Rest des Feldes auf die Strecke und konnte bald darauf den Einlauf der ersten Schwimmer mit Frank Dietrich (4.) und Gerhard Stock (6.), den beiden Eschenbacher "Hawaiianern", kommentieren.

Lautstark auch die Anfeuerungsrufe der Fangemeinden wie "Maxi, Maxi, Maxi!" oder "Sauber Heike, super!" Als Matthias Haberberger als Staffelschwimmer der "Schlusslichtbesieger" aus dem Wasser kam, erschallte Willis besonderes Lob: "Prima Matthias, a Bier hast dir verdient heut' Abend."

### **Sprung aufs Rad**

Nach Kleidungswechsel ging's auf die Radstrecke über Holzmühle, Kirchenthumbach, über die Heinersreuther und Schlammersdorfer Flur, Ernstfeld, Holzmühle, Tremmersdorf und Haselbrunn zurück ins Bad. Den Abschluss des Wettbewerbs bildete eine Runde um den Rußweiher. Der Einlauf der Athleten war begleitet von Beifall und dem knarrenden Geräusch von Ratschen. Tagessieger Michael Wenzel erklärte in einem Kurzinterview: "Ich fühl mich wohl . . . wir hatten ideales Wetter . . . die Laufstrecke war top."

Für Aktive und Zuschauer waren im Start-/Zielbereich eine reichhaltige Imbiss- und Getränketheke und eine Präsentation von Fahrrädern und Radzubehör eingerichtet.

Zur Siegerehrung fand sich die große Sportlerfamilie in der Festhalle des SCE zusammen. Organisationsleiter Reinhold Danzer dankte neben den Förderern der Veranstaltung all jenen, die für Sicherheits- und Begleitdienste verantwortlich waren: BRK, Feuerwehr, Motorradclub, Polizei und Wasserwacht. Nach der Verlosung von Sachpreisen gab es für die teilnehmenden Frauen "als Aufmerksamkeit" je ein Fläschchen Rotwein.

Der Düsseldorfer Michael Kochmann erhielt zur Erinnerung ein Eschenbach-Badetuch. Als der älteste Starter Klaus Höhle, er hatte im vergangenen Jahr nach 824 Tagen unterwegs und nach 53 093 Kilometern auf dem Fahrrad eine Erdumrundung abgeschlossen, mit Stadtsekt geehrt wurde, forderte er spontan den Applaus der Halle "für Organisatoren und Helfer". Der jüngste Teilnehmer Philipp Schröppel erhielt einen Stadtschirm. Erfreut zeigten sich die Veranstalter über die gute Teilnahme heimischer Starter am Staffeltwettbewerb, wo der Spaß im Vordergrund stehen sollte.

21.07.2009 | Netzcode: 1921320 | <http://www.oberpfalznetz.de>; korrigiert Gerhard Stock, Zeitnahme SCE-Tria

*Eschenbach*

## Wenzel konkurrenzlos

**Ausdauersportler der DJK Weiden gewinnt Eschenbacher Triathlon**

**Eschenbach. (rn) Ideales Wetter, eine reizvolle Landschaft und eine begeisterte Zuschauerkulisse waren die Rahmenbedingungen für den 18. Volkstriathlon der Breitensportabteilung des SC Eschenbach.**



Der Start zu jeder Teildisziplin erfolgte jeweils im Freibad Rußweiher. Dem Wettbewerb stellten sich neben 71 Startern für die Einzelwertung 17 Staffeln, bei denen es keine Altersklasseneinteilung gab. Der Spaß stand im Vordergrund. Bei 22 Grad im Wasser bedeuteten 15 Grad Lufttemperatur eine Abfrischung. Der Schwimmstrecke von 500 Metern schloss sich die Fahrradkurs über 25 Kilometer an. Mit einem Höhenunterschied von 170 Metern führte er über Kirchenthumbach und Schlammersdorf durch das westlich von Eschenbach gelegene Hügelland. Den Abschluss bildete die fünf Kilometer lange Laufstrecke um den Rußweiher.

Schnellster Teilnehmer war Michael Wenzel (DJK Weiden/Team Lifestyle, Jahrgang 1977) mit der Zeit von 1:05:51 Stunden. "Ich fühlte mich gut, das Wetter war ideal, die Laufstrecke

top", sagte Wenzel. Zweiter wurde Lokalmatador und "Hawaiianer" Frank Dietrich (1964) in 1:07:55 Stunden.

Die Sieger der Altersklassen:

M16: Carsten Friedmann (ohne Verein) 1:17:26. M18: Johannes Loos (SV Illschwang-Lauftreff) 1:12:00. M20: David Summer (Laface Team Weiden) 1:09:02. M25: Klaus Haberkorn (TV Waldsassen) 1:10:16. M30: Michael Wenzel (DJK Weiden/Team Lifestyle) 1:05:51. M35: Kai Steggewenz (ohne Verein) 1:14:02. M40: Gerhard Biebl (Laface Team Weiden) 1:09:10. M45: Frank Dietrich (Laface Team Weiden) 1:07:55. M50: Gerhard Stock (SC Eschenbach) 1:10:26. M 55: Wolfgang Grillenbeck (SC Eschenbach) 1:24:00. M65: Toni Hafner (Gealan Tri Team IfL Hof) 1:24:21. M70: Klaus Höhle (TDM Franken) 1:28:13.

W20: Katharina Tripke (Simpt- Team) 1:33:39. W30: Tanja Lohner (SC Eschenbach) 1:31:38. W35: Sandra Weinberger (TSV Regen-Ski) 1:27:46. W40: Martina Möhwald (TV Waldsassen) 1:14:40. W45: Gaby Bößl (SC Eschenbach) 1:39:40. W50: Gertraud Gietl (ohne Verein) 1:36:34. W55: Doris Höhle (TDM Franken) 1:41:09.

Im Staffelwettbewerb siegte das Team Lander Coaching mit Pierre Jander, Philipp Grötsch und Benny Spickenreuther in 1:04:36 Stunden.